



KONTAKT



Kath. Pfarrgemeinden St. Kornelius Kornelimünster und St. Brigida Venwegen
38. Jahrgang September / Oktober / November 2022 Heft 185



Inhalt

2 Inhalt, Bildnachweis, Impressum	18 Kinderseiten
3 Gedanken	20 Venwegen: Rückblick Pfarrfest
4 Kurz notiert	20 Venwegen: Erntedankfest
5 Professjubiläum von Pater Albert	22 Venwegen: St. Martin
6 Kirchenmusik	22 Venwegen: Vossenack-Wallfahrt
8 Klausur des GdG-Rates	23 Michaelstag in Banneux
8 GdG-Gottesdienst	24 Neues aus der <i>kfd</i>
9 Porträt: Barbara Krause	25 Heimatverein Kornelimünster
12 Firmweg 2022	26 Begegnungszentrum Kornelimünster
13 Buchtipps: „Was ich Gott wünsche“	28 Geburtstage
13 Außensanierung der Kornelius- kapelle	30 Beisetzungen, Taufen, Trauungen
15 Korneli-Oktav 2022: „Mach's wie Gott – werde Mensch“	31 Erreichbarkeit
16 Programm der Korneli-Oktav	32 Gottesdienstzeiten, Anschriften

Bildnachweis: Titel: Stephanie Berrer, S. 3: unsplash.com/Wilhelm Gunkel; S. 4: Margit Umbach, Stephanie Berrer; S. 5: Benediktinerabtei Kornelimünster, unsplash; S. 6: Stephanie Berrer, privat; S. 7: Kantorei Kornelimünster; S. 8: Marion Winkhold; S. 10: Cynthia Magana auf Unsplash, Simon Hesselmann/GdG; S. 11: privat; S. 13-14: Felix Körfer, Franz Peter Beckers; S. 15: Stephanie Berrer; S. 19: www.kikifax.com; S. 20-21: Anna Welling; S. 23: www.pixabay.com; S. 24: privat; S. 27: privat.

Redaktionsschluss für den nächsten KONTAKT: Mo, 07. 11. 2022

IMPRESSUM

Herausgeber des Gemeindebriefs KONTAKT:
Pfarrgemeinden St. Kornelius, Kornelimünster
und St. Brigida, Venwegen.
Benediktusplatz 11, 52076 Aachen, Tel. 02408/5994102,
pfarrbrief@st-kornelius.de.

Redaktion:
Stephanie Berrer, Thomas Breuer, Alexander Schüller,
Stephanie und Michael Schüller, Brigitte Wagemann.

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Artikeln zu Themen rund um St. Kornelius und St. Brigida unterstützen. Sie können unsere Arbeit dadurch erleichtern, dass Sie in Ihren Artikeln geschlechtergerechte Formulierungen im Sinne der Schrägstrichlösung (Autoren/innen) verwenden.

Die aktuelle Version des „Kontakt“ ist im Internet auf der Seite
gdg-himmelsleiter.de/propstei-kornelimuenster
zu finden (ganz unten, unter „Download“).



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Gedanken

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Schwestern und Brüder,

Schubladen sind eine enorm praktische Erfindung und es gibt sie für alle möglichen Dinge: für Besteck, für Socken, für Büromaterial usw. Und dann gibt es noch eine Schublade, die es vermutlich in jedem Haushalt gibt; dort kommt alles Mögliche hinein, das nirgendwo anders reinpasst. Auch ich habe eine solche Schublade, die regelmäßig überquillt und deshalb aufgeräumt werden sollte. Aber da es mit Schubladen immer schön aufgeräumt aussieht, tut man sich mit dem Ausmisten sehr schwer und zögert es lange heraus, bis es eben nicht mehr geht.

Schubladen haben den großen Vorteil, dass ich Dinge gut sortieren und vor den Blicken der anderen verstecken kann. Das hat aber auch einen Nach-

teil: Ich vergesse, sie regelmäßig aufzuräumen.

Aber Schubladen finden sich nicht nur in unseren Haushalten. Auch in unseren Köpfen gibt es sie. Und dort sortieren wir Menschen ein – bewusst oder unbewusst. Und in welche Schublade jemand gesteckt wird, ergibt sich meistens aus der ersten Begegnung oder sogar einem Vor-Urteil.

Auch Jesus wurde in solche Schubladen gesteckt. In seiner Heimatstadt sagen die Menschen über ihn: *„Ist das nicht der Zimmermann, der Sohn der Maria und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon? Leben nicht seine Schwestern hier unter uns?“* Und weiter heißt es: *„Und sie nahmen Anstoß an ihm und lehnten ihn ab. (...) Und er konnte dort kein Wunder tun“* (Mk 6,3-5).

Schubladen sind enorm praktisch. Aber wie schön wäre es, wenn wir regelmäßig die Schubladen im eigenen Kopf öffnen und Menschen dort wieder herauslassen würden.

Ich bin überzeugt davon, dass das auch unser Zusammenleben auf der Erde, in unserer Gesellschaft und auch in unseren Gemeinden positiv prägen würde. Denn wir sollten im Blick behalten, dass Gott auch in einem Menschen wirkt, den ich vielleicht schon in eine bestimmte Schublade einsortiert habe.

Ihr Pastor



Andreas Möhlig



Kirchenbank im Neubaugebiet

Gabriele-Münter-Str. gegenüber den Häusern 34-36,
03. September 2022, 15 – 17 Uhr.

Gespräche an der Kirchenbank – das haben wir in der letzten Kornelioktav in Kornelimünster schon ausprobiert: Gespräche zu Gott und der Welt und allem, was gerade so dran ist.

In diesen Monaten ziehen viele Neu-Kornelimünsteraner/innen in das Neubaugebiet hinter der Benediktiner-Abtei. An der Kirchenbank können sie Informationen über diesen Ort bekommen: Was gibt es hier? Was hat sich hier im Laufe der Jahrhunderte entwickelt? Was ist heute hier los? Was läuft auch in den Kirchengemeinden und der Abtei?

Also: An der Kirchenbank, Gabriele-Münter-Str. gegenüber Häusern 34-36 für die Neuzugezogenen: Was Sie gern zu Kornelimünster wissen wollen ... (soweit wir selber es wissen ...) am **03. September 2022, 15 – 17 Uhr**.

Wir freuen uns auf Sie!

*Barbara Krause und Veronika Rütters-Kreiten
(Engagierte in der Propsteigemeinde St. Kornelius)*



Zu Tisch, bitte ...

Nach zwei Jahren Zwangspause dürfen wir uns am **zweiten Samstag im September (10.09., ab 17 Uhr)** wieder auf eine neue Ausgabe der **langen Tafel** freuen.

Das Konzept ist schnell erklärt: Man kauft sich einen Sitzplatz (Vorverkauf: der Weinladen/Breiniger Str. 8 oder über die Homepage des Bürgervereins Kornelimünster), schnappt sich seine Liebsten, packt ein paar Köstlichkeiten ein und verbringt einen schönen Abend im Herzen von Kornelimünster.

Kleine Änderung: Diesmal findet die lange Tafel **im Hof der ehemaligen Reichsabtei** statt. Für Getränke sorgt auch dieses Jahr wieder der ortsansässige Weinladen, Service am Tisch sowie Gedeck werden gestellt.

Stephanie Berrer

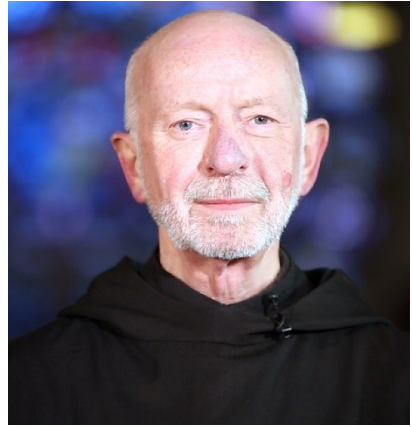


Diamantenes Professjubiläum von Pater Albert

Am 26. August beging Pater Albert sein 60-jähriges Professjubiläum. Am Sonntag, dem 28. August, wurde im Hochamt daran gedacht. Anschließend gab es die Möglichkeit, ihm persönlich zu gratulieren.

Im Sommerbrief der Abtei Kornelimünster schreibt Abt Friedhelm:

„P. Albert ist jetzt seit 40 Jahren in Kornelimünster. Er sagt, dass er hinsichtlich der damaligen Entscheidung und des Wegs danach mit sich im Reinen ist. Kornelimünster hat ihn geprägt, und er glaubt, „angekommen“ zu sein und „einer von Mönster“ geworden zu sein. Er dankt allen, die ihn gefordert und begleitet haben. Und er hofft, auch seinerseits etwas gegeben zu haben, das über den Tag hinaus bleibt.“



Wir gratulieren Pater Albert ganz herzlich zu diesem besonderen Fest und danken ihm ganz herzlich für sein segensreiches Wirken in Kornelimünster.



*Du, HERR, bist alles, was ich habe;
du gibst mir, was ich zum Leben brauche.
In deiner Hand liegt meine Zukunft.
Ich darf ein wunderbares Erbe von dir empfangen,
ja, was du mir zuteilst, gefällt mir.
Ich preise den HERRN,
denn er gibt mir guten Rat.
Selbst nachts erinnert mich mein Gewissen
an das, was er sagt.
Ich sehe immer auf den HERRN.
Er steht mir zur Seite, damit ich nicht falle.
Darüber freue ich mich von ganzem Herzen,
alles in mir bricht in Jubel aus.
Bei dir, HERR, bin ich in Sicherheit;
denn du wirst mich nicht dem Totenreich überlassen
und mich nicht der Verwesung preisgeben,
ich gehöre ja zu dir.
Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt.
Du beschenkst mich mit Freude,
denn du bist bei mir;
aus deiner Hand empfangen ich unendliches Glück.*

(Psalm 16, 5-11)

Kirchenmusik

Festmesse zur Kornelioktav

Am **Sonntag, dem 18.09.2022**, feiern wir um **11:00 Uhr** anlässlich der Kornelioktav eine Festmesse in der **Benediktinerabtei Kornelimünster**.

Die Kantorei Kornelimünster wird im Gottesdienst die **Missa brevis in D von Wolfgang Amadeus Mozart** singen. Unter der Leitung von Kantorin Klara Rücker wirken Gesangssolisten und ein kleines Streichorchester mit.

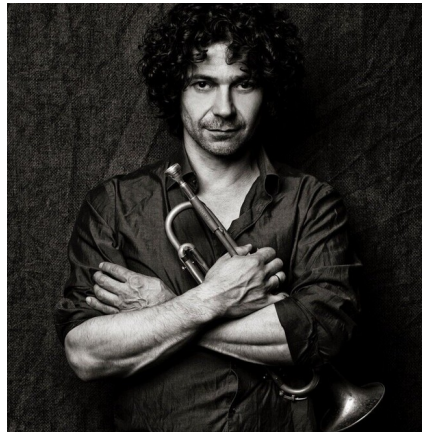
Die Mozart-Messe sollte bereits zur Kornelioktav 2020 erklingen, musste aber aufgrund der Corona-Pandemie bis jetzt auf eine Aufführung in Kornelimünster warten.



Christoph Titz in der Bergkirche St. Stephanus

Am **Freitag, den 02.09.2022**, findet um **20:00 Uhr** ein Konzert des renommierten Jazz-Trompeters Christoph Titz in der **Bergkirche St. Stephanus** statt. Christoph Titz ist in Kornelimünster aufgewachsen und lebt seit vielen Jahren in Berlin.

In der Bergkirche präsentiert er in Zusammenarbeit mit der Kulturinitiative Kornelimünster sein **Projekt „Father & Son – Pictures Of A Life“**. Darin erinnert er an das künstlerische Schaffen seines Vaters Herbert Titz in Kornelimünster. Werke von Herbert Titz werden auf eine Leinwand projiziert, Christoph Titz (Trumpet/Flügelhorn) und Alfonso Garrido (Percussion) interpretieren die Darstellungen musikalisch.



Ticketvorverkauf über www.ticketree.de

Eintritt: Erwachsene: 22 € (Abendkasse: 24 €)
KiK-Mitglieder: 20 € (Abendkasse 22 €)
Schüler / Studenten: 12 € (Abendkasse: 13 €)
Kinder bis 15 Jahre frei

Evensong im September und November 2022

Die Evensong-Reihe in der Benediktinerabtei wird nach den Sommerferien wieder aufgenommen. Zwei Termine stehen in diesem Jahr noch auf dem Programm:

**Sonntag, 25.09.2022, 17:30 Uhr,
Abteikirche Kornelimünster**

Evensong, musikalisch gestaltet durch den Kammerchor **Carmina Viva** aus St. Vith, Leitung: Rainer Hilger, Orgel: Klara Rücker

**Sonntag, 27.11.2022, 17:30 Uhr,
Abteikirche Kornelimünster**

Evensong, musikalisch gestaltet durch das **Vokalensemble der Benediktinerabtei**, Leitung: Marco Fühner

Bitte beachten Sie, dass wegen der großen Nachfrage für die beiden Evensongs eine Anmeldung an der Klosterpforte voraussichtlich erforderlich ist. Entnehmen Sie bitte die aktuellen Regelungen der Homepage der Abtei (www.abtei-korneli-muenster.de) oder der Homepage der Propsteigemeinde (www.st-kornelius.de). Vielen Dank!



Adventskonzert der Kantorei Kornelimünster

Mit zweijähriger Verspätung möchte die Kantorei Kornelimünster im Rahmen eines Adventskonzertes **am 4. Adventssonntag** den ersten Teil des Oratoriums „**Der Messias**“ von **Georg Friedrich Händel** aufführen.

Die Proben dazu beginnen unmittelbar nach der Kornelioktav am Mittwoch,

den 21.09.2022, in der Aula des Inda-Gymnasiums.



An einer Mitwirkung interessierte Sängerinnen und Sänger melden sich bitte bei **Kantorin Klara Rücker**, E-Mail: kirchenmusik@himmelsleiter.de.

Erfolgreiche Klausur des GdG-Rates

Der GdG-Rat hat sich am 12. und 13. August zu einer gemeinsamen Klausur getroffen, die mit dem GdG-Gottesdienst am 14. August geendet ist. In der Klausur konnten sich die Mitglieder des Rates, der seit der Wahl im November 2021 etwa zur Hälfte neu besetzt ist, nach zahlreichen digitalen Sitzungen noch intensiver kennenlernen und vertieft miteinander ins Nachdenken, Reflektieren und Erarbeiten kommen.



Ganz bewusst hat der GdG-Rat bei dieser Klausur auf die gewöhnlichen Tagesordnungs-Themen verzichtet. So konnten die Mitglieder fokussiert und ausführlich in den Austausch und die Perspektiventwicklung in Anbetracht sich verändernder Rahmenbedingungen kommen. Die Klausur wurde von zwei Gemeindeberater/innen moderiert und war durch gemeinsame Mahlzeiten und viele gute Gespräche gerahmt. Das Fazit der Teilnehmer/innen war durchweg positiv und motiviert, was so manche Besucher/innen des GdG-Gottesdienstes beim anschließenden Umtrunk noch aus erster Hand erfahren durften.

Für den Vorstand des GdG-Rates: *Simon Hesselmann*

GdG-Gottesdienst

Der GdG-Gottesdienst fand in diesem Jahr unter dem Motto „Wofür brennst du?“ am 14. August in der Benediktinerabtei in Kornelimünster statt.

Eröffnet wurde die Messe durch Abt Friedhelm, der die Gemeinde willkommen hieß. Im Anschluss führte Pfarradministrator Dr. Andreas Möhlig die Gemeinde mit Hilfe eines brennenden Streichholzes in das Thema ein. Ihm gelang es in seiner Predigt, einen Bogen vom tagesak-



tuellen Evangelium über die Frage „Wofür brennst du?“ bis zur GdG zu spannen. Nach der Predigt sowie zu den Fürbitten beantworteten einige Mitglieder des GdG Rates diese Frage- sowohl für ihr eigenes Leben, als

auch für sich als Christ.

Im Anschluss an die Messe bestand die Möglichkeit, zu einem geselligen Beisammensein im Innenhof des Klosters zusammenzukommen. Der GdG-Rat sorgte für die Abkühlung der Gäste durch Kaltgetränke. Die Messbesucher aus den einzelnen Gemeinden konnten neue Kontakte auch über den eigenen Kirchturm hinaus knüpfen und sich mit Menschen unterhalten, die sie lange nicht mehr gesehen hatten.

Der GdG-Gottesdienst war auch aufgrund der hohen Besucherzahl ein gelungener Anlass, unsere Gemeinschaft zu feiern.

Lena Winkhold



Porträt: Barbara Krause – Sonnenfrau mit „liebenswürdiger Unverschämtheit“

Prof. Dr. Barbara Krause oder halt einfach die Barbara!
Eine beeindruckende und vielschichtige Persönlichkeit, bekannt in den Orten rund um die Himmelsleiter und weit darüber hinaus!

Ihre familiären Wurzeln hat sie in Böhmen und im Schwarzwald, wo sie durch Familie, Nachbarn und Freunde beim behüteten Aufwachsen in Südbaden viel Vertrauen in Gott und die Mitmenschen aufbauen konnte. Ab 1960 wurde sie aktiv bei der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde, in der deutsch-tschechische Themen eine große Rolle spielten. Ab Mitte der 60er-Jahre übernahm Barbara dort ehrenamtlich Leitungsaufgaben und den Kontaktaufbau zur (Untergrund) - katholischen Jugend in der Tschechoslowakei. Von 1964-69 folgten die Studienjahre in Freiburg in den Fächern Geschichte, Politik und Deutsch. Die Zeit von 1968-1970 stand für sie besonders im Zeichen des Prager Frühlings, des Einmarsches der Warschauer-Pakt-Truppen und der Repression gegen den zivilen Widerstand. Einen mehrmonatigen Aufenthalt in Prag zu dieser Zeit, der der Vorbereitung ihrer Dissertation diente, erlebte sie als besonders

prägend. 1970/71 arbeitete Barbara als Referentin für politische Bildung in München. Von 1972 bis 1978 war sie nicht nur über die Dauer von zwei Wahlperioden Bundesvorsitzende des BdkJ, sondern darüber hinaus auch im Zentralkomitee der deutschen Katholiken, bei der deutschen Kommission *Justitia et Pax*, beim Arbeitskreis 'Lernen und Helfen in Übersee' (zivilgesellschaftlicher Träger des DED) sowie bei der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe u.a.m. aktiv. Einiges davon führte sie ehrenamtlich bis in die 2010er-Jahre weiter.

Nach der Promotion im Jahr 1973 gründete Barbara nach der Heirat mit Georg Krause 1976 eine Familie. Gemeinsam zogen beide 1977 nach Aachen, wo die Familie zwischen 1979 und 1985 um zwei Töchter und zwei Söhne anwuchs, zu der heute auch 6 Enkel gehören!

Ab 1978 übernahm Barbara Lehraufträge an der KatHo in Aachen, war viel freiberuflich in der Erwachsenenbildung (besonders bei der kfd) und auch in der Bildungsarbeit von Misereor tätig. Und als wäre all dies nicht genug, arbeitete sie bis 2021 in gesamtdeutschen diözesanen und örtlichen kirchlichen Gremien und in den Jahren 2000 - 2016 auch im Vorstand des Diözesan-Caritas-Verbandes mit. Von 1997 bis 2010 wirkte sie als Professorin für Politikwissenschaft an der KatHo NRW Abt. Aachen mit den Schwerpunkten Sozialpolitik und Migration/Integration (auch im euregionalen Studium). Ab Anfang der 90er-Jahre folgte die Lehrtätigkeit und die Weiterentwicklung eines Studiengangs der Sozialen Arbeit für Familien-Frauen mit Erfahrungen aus ehrenamtlicher Arbeit. Von 2002 - 2009 fungierte Barbara als Gleichstellungsbeauftragte der KatHo NRW.

Im Jahre 2010 folgte die Emeritierung, bei ihr keinesfalls gleichzusetzen mit Ruhe-Stand ...

Alle diese beeindruckenden biografischen Eckdaten sprechen ihre eigene Sprache von einer unglaublich vielfältigen und aktiven Persönlichkeit. Aber wer ist die Person Barbara dahinter? Beim Nachdenken darüber fielen mir so viele Attribute und gemeinsame Erfahrungen aus der Caritasarbeit ein, so dass ich erst einmal etwas Ordnung in mein Bild von ihr bringen musste. Dabei half mir eine alte Holzstatue von der hl. Barbara, die wir irgendwann einmal vom Dachboden des Elternhauses meines Mannes gerettet hatten. Sie stammte aus einer alten Dorfkirche und zog nun von diesem Dachboden aufgehübscht als Schmuck- und Blumenträgerin in einen kleinen Flur unse-

res Eifelhäuschens. Ich wusste bislang nicht mehr über die neue Mitbewohnerin, als dass sie Schutzpatronin der Bergleute ist und nach ihrer Hinrichtung Kirschzweige im Winter zum Blühen erbrachte: die sogenannten Barbarazweige. Kein Heiligen-Hokusfokus, sondern ein schöner Brauch, der sprichwörtlich „aufgeht“: Da kommt am Heiligen Abend was zum Blühen, wandelt sich in kalter Winterzeit, wenn man am 4. Dezember Kirschbaumzweige schneidet und sie in eine mit Wasser gefüllte Vase in die Wohnung stellt.

Die Hl. Barbara: in Wikipedia wird sie beschrieben als eine der 14 Nothelferinnen, die sich durch Wehr- und Standhaftigkeit im Glauben auszeichneten. Allgemein ist sie bekannt als Schutzheilige der Bergleute. Weniger bekannt ist wohl, dass auch die Artillerie auf ihren Schutz zählt: „Möge die Artillerie ihre Ziele in derselben Weise treffen, wie der Blitz den Dioscuros traf“. Die Autorin Lore Kufner bezeichnet sie als „Sonnenfrau“ und verweist auf den keltischen Ursprung des Namens Barbara, hergeleitet von Borm, Borbet = die liebe Warme.

Und nun zu unserer Barbara, die durchaus viele Parallelen zu der historischen Figur aufweist und auch der Bedeutung ihres Namens gerecht wird: Sie ist, wie die hl. Barbara, nicht nur vielfältig, sondern auch sehr wehrhaft und standfest, was ihre Überzeugungen angeht. Ihr Herz schlägt für eine Kirche, die diakonisch und sozialräumlich ausgerichtet ist. Da lässt sie nicht locker und tritt den Verantwortlichen mit profundem Wissen und Beharrlichkeit in Form einer „liebenswerten Unverschämtheit“ (mit diesem Attribut wurde sie einst als Bundesvorsitzende



des BdkJ's bei ihrer Verabschiedung geehrt) auf die Füße.

Und ohne diesen Biss wäre wohl, so berichtete mir der ehemalige Caritasdirektor Schröder, auch das Modellprojekt „Caritas der Gemeinde“ in Mönchengladbach-Rheydt und an der Kath. Kirche an der Himmelsleiter wohl nicht zustande gekommen. In GdG- Ratssitzungen und in anderen Gremien wird sie als eine Frau wahrgenommen, die mit scharfem Intellekt, Pragmatismus und klarer Sprache die Dinge auf den Punkt und Vielredner zur Raison bringt. Ihr Wort hat Gewicht und trifft ins Ziel. (Man denke daran, dass die hl. Barbara nicht umsonst als Schutzpatronin der Artillerie gilt.)

Ja, und schließlich: Barbara, die „Sonnenfrau“, die „liebe Wärme“, wie es bei Lore Kufner heißt. Auch das ist Barbara, die Caritasfrau, die sensibel ist für die Anliegen, Bedürfnisse und die Not

der Menschen; unterstützt, ermutigt und dies immer auf Augenhöhe. Licht und Herzenswärme! Nomen est omen, wie es so schön heißt.

Unsere Wege trafen sich erstmals bei meinem Vorstellungsgespräch im DiCV Aachen. Danach durfte ich für einige Jahre mit ihr als Mentorin und Projektbegleiterin an der Himmelsleiter unterwegs sein. Sie hat mir viele Freiräume bei der Entwicklung und Ausübung meiner Arbeit gelassen, war aber gleichzeitig immer da, wenn ich ihren Rat und ihr fachliches Know-how suchte. Und so scheint es ganz natürlich, dass ich diese Portraitreihe nun mit der Frau beende, mit der meine damalige Tätigkeit hier für mich begann. Liebe Barbara! Lass noch viele Deiner „Barbarazweige“ an der Himmelsleiter blühen und bleib uns noch lange erhalten, das wünschen wir uns! Danke für Alles!

Margit Umbach

Firmweg 2022

Der Firmweg 2022 hat begonnen. Seit dem Kick-off Anfang Juni sind circa 90 Jugendliche auf dem Firmweg – dem Vorbereitungs- und Entscheidungsweg vor der Firmung in unserer GdG – unterwegs. Sie haben sich nach einer ersten Informationsveranstaltung über ein digitales Anmeldeformular zum Firmweg und ihren gewünschten Projekten angemeldet. Dabei konnten sie zwischen 14 verschiedenen Möglichkeiten auswählen: Von einem Besuch im Hospiz über die Begleitung von Schüler/innen in der OGS Walheim bis hin zu Vorbereitung eines Gottesdienstes für Demenz-Erkrankte gibt es ein reiches Projekt-Angebot, das den Jugendlichen eine begleitete Auseinandersetzung mit dem eigenen Christ-Sein ermöglicht. Gerahmt werden die Projekt-Termine von gemeinsamen Etappengottesdiensten. Einer dieser Gottesdienste wird ein Lagerfeuergottesdienst am 04.09.2022 auf der Walheimer Wiese „am Schaafweg“ sein, zu dem das Firmteam alle Jugendlichen herzlich einlädt – auch, wenn sie nicht am Firmweg teilnehmen.



Ermöglicht wird der gesamte Firmweg von einem Team aus zehn ehrenamtlich und drei hauptamtlich Engagierten, die nicht nur als Katechet/innen die zahlreichen Projekte begleiten, sondern gemeinsam das gesamte Konzept erarbeitet haben und kontinuierlich weiterentwickeln. Zudem engagieren sich weitere ehren- und hauptamtliche Katechet:innen und Projektpartner/innen zusätzlich in einzelnen Projekten.

Die Firmgottesdienste finden nach den Herbstferien statt. Sie werden von den Jugendlichen selbst mit Texten und Musik gestaltet. Firmspender wird in diesem Jahr Weihbischof Karl Borsch sein.

Sie haben noch Fragen oder haben Lust, selbst im Firmteam mitzuwirken? Schreiben Sie uns gerne an firmung@himmelsleiter.de.

Für das gesamte Firmteam, *Anna Hirtz und Simon Hesselmann*



Der Buchtipp für Wendezeiten

Der Wunschzettel eines Kindes mit nur einem Satz hat den Autoren und Karmelitenpater Dr. Reinhard Körner zu einem Buch mit dem Untertitel „Ein heilsamer Blick am Wendepunkt unserer Zeit“ inspiriert.

Unsere Zeit mit all ihren gravierenden Problemen wie der Klima- und der Kirchenkrise, der zunehmenden sozialen Ungleichheit, einer nicht enden wollenden Pandemie und unzähliger Kriegsschauplätze, die auch uns bedrohen, betrifft unser aller Leben und schafft Unsicherheiten, Ängste und Handlungsbedarf.

Unsere Gebete, wenn sie uns überhaupt über die Lippen kommen, beinhalten Bitten, vielleicht hin und wieder auch Dank, aber doch keine Wünsche, dass es unserem Gott gut geht. Dabei zeigen uns die einleitenden Verse des Vaterunser durchaus, dass wir uns auch der Wünsche Gottes annehmen können.

Das tut ein unbekanntes Kind aus Frankfurt/Oder mit den Worten: „Ich wünsche mir, dass es Gott gut geht“ (S. 6).

Inspiriert von diesem außergewöhnlichen Kinderwunsch formuliert P. Dr. Reinhard Körner einen eigenen Wunschzettel für Gott und lädt auch uns ein, mit der Gabe der Vernunft und unserer Fähigkeit zur Liebe unser eigenes Ich zum Nebenschauplatz werden zu lassen und unseren Blickwinkel auf das Wohl Gottes zu richten, dem seit jeher das Wohl jedes seiner Menschenkinder am Herzen liegt.

Reinhard Körner: Was ich Gott wünsche. Ein heilsamer Blick am Wendepunkt unserer Zeit. St. Benno Verlag, 12,95 Euro

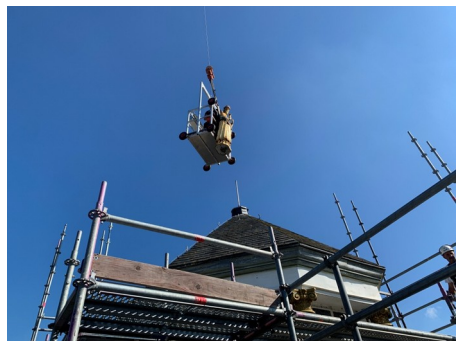
Gaby Bessen, In: Pfarrbriefservice.de



Außensanierung der Korneliuskapelle 2022

Ein riesiges Gerüst imponiert beim Betreten des Korneliusmarktes. Es umgibt die Korneliuskapelle und lässt auf eine größere Maßnahme schließen. Wie am 6. Juli im Lokalteil der Aachener Presse zu lesen war, wurde zum Auftakt am Vortag die vergoldete Korneliusstatue von der Laterne der Korneliuskapelle geholt.

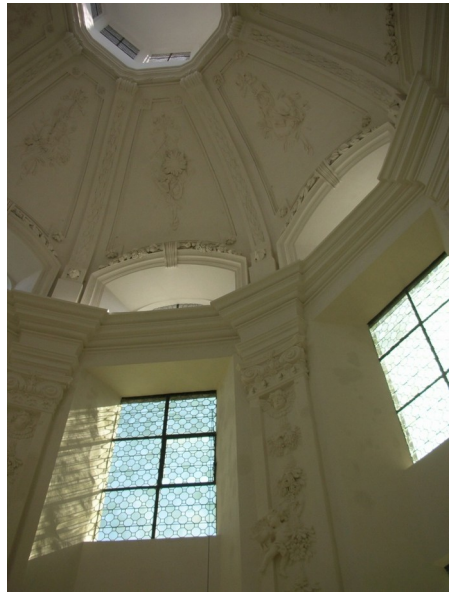
Jahrelange Planung ging voraus, Schadensanalyse und Durchführung waren sorgfältig mit den Architekten, den Hand-



werkern und dem Denkmalamt abzustimmen. Schließlich musste im Vorfeld die Finanzierung gesichert werden. Immerhin wurden die Kosten für die im Januar dieses Jahres vom Kirchenvorstand beschlossene Maßnahme bei über 700.000 € kalkuliert.

Bereits im Mai 2020 erhielten wir vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm eine im Februar beantragte Mittelzusage über 150.000 € und im Gefolge zusätzlich Landesmittel über 115.000 €. Trotz großzügiger Unterstützung durch das Bistum bleibt für die Kirchengemeinde dennoch eine Summe im oberen fünfstelligen Bereich zu stemmen.

So mancher fragt sich bei diesen Summen, was denn da eigentlich gemacht wird. Macht man sich aber die Mühe, die engen Wendeltreppe zur Galerie hinaufzusteigen und betritt den Steg auf der Korneliuskapelle, so wird beim näheren Hinsehen offensichtlich, dass der Zahn der Zeit seine Spuren hinterlassen hat. Diverse Stellen der Außenhaut sind notdürftig geflickt, Farbe und Vergoldung verwittert und teilweise abgetragen, Rost hinterlässt seine Spuren.



Dach und Fenster der Laterne, Geländer und Zinkverkleidungen bedürfen der Sanierung und zum Teil der Erneuerung, ebenso wie die Entwässerung. Teile des Gemäuers, der Fenstergitter und Fensterlaibungen sind reparaturbedürftig. Auch der Fassadenanstrich muss erneuert werden.. Ein Teil der Schäden wird wohl erst bei der Demontage der Außenhaut erkennbar, deshalb wird eine Überdachung der Baustelle ein wohlüberlegtes Vorgehen ermöglichen.

Die durch die Flut vom 14. Juli 2021 angerichteten Schäden an St. Kornelius sind erst teilweise beseitigt, doch können wir es nicht verantworten, die geplanten Maßnahmen an der Korneliuskapelle weiter hinauszuzögern, denn wir wollen verhindern, dass der vor zehn Jahren aufwendig sanierte Innenraum durch von oben eindringendes Wasser zusätzlichen Schaden nimmt und durch Verzögern von Reparaturmaßnahmen die Aufwendungen zur Beseitigung noch größer werden.



Felix Körfer für den Kirchenvorstand

Mach's wie Gott ...

Unter dem Motto „Mach's wie Gott – werde Mensch“ startet die diesjährige Kornelioktav in ein weiteres Jahr langer Traditionen.

Einige Monate wurde intensiv geplant, ein Titelthema gesucht und Bild kreiert. Nun ist alles fertig und die Kornelioktav auf der Zielgeraden.



Die Eröffnungsmesse am Sonntag, dem 11. September, wird auch dieses Jahr noch flutbedingt auf die Bergkirche ausweichen, aber das Konzept hat sich gut bewährt und die kleine Kirche am Friedhof hat das ganze Jahr hinweg gute Dienste geleistet. Das Programm der gesamten Festwoche zu Ehren des heiligen Cornelius finden Sie auf den folgenden Seiten.

Neben traditionellen Pilgergruppen werden sich auch dieses Jahr wieder Schulen aus der näheren und weiteren Umgebung Aachens auf den Weg nach Kornelimünster machen. Selbst einige

Kindergartenkinder der GdG sind dabei, wenn die große goldene Büste des heiligen Cornelius ausgestellt wird und die traditionellen Korneliusbrötchen verteilt werden.



Am Sonntag, dem 18. September, besucht Kornelius die morgendliche heilige Messe, die Benediktinerabtei, bevor er nach der feierlichen Schlussandacht (mit Dompropst Rolf-Peter Cremer) und einer Prozession zur Propstei wieder gut verschlossen in die Schatzkammer wandert.

Mit dem Ende der Kornelioktav wird dann die um zwei Jahre verschobene Heiligtumsfahrt eröffnet.

Es gibt also viel zu sehen und zu entdecken. Angefangen mit einer Führung am Tag des offenen Denkmals oder Tanz, Meditation & Gesang zum Tag der offenen Bergkirche. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen auf ein Stück gelebten Glaubens und seien Sie nach alter Tradition ein Teil der Kornelioktav!

Stephanie Berrer

Kornelioktav 2022 "Mach's wie Gott - werde Mensch"

Sonntag, 11. September 2022

- 11.00 Uhr Hl. Messe
unter Mitwirkung der Korneliusbläser in der Bergkirche
- 12.30 Uhr Möglichkeit zur Verehrung des Kornelius-Reliquiars
bis 14 Uhr
- 15.00 Uhr Führung durch die Propsteikirche St.Kornelius (Tag des offenen Denkmals)
Treffpunkt am Nordeingang /Lothar Stresius

Dienstag, 13. September 2022

- 19.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst

Mittwoch, 14. September 2022

Fest Kreuzerhöhung

- 15.00 Uhr Hl. Messe
besonders für ältere und kranke Menschen
(mit Krankensegnung bzw. Krankensalbung)
- 16.00 Uhr Möglichkeit zur Verehrung des Kornelius-Reliquiars
bis 19 Uhr
- 19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 15. September 2022

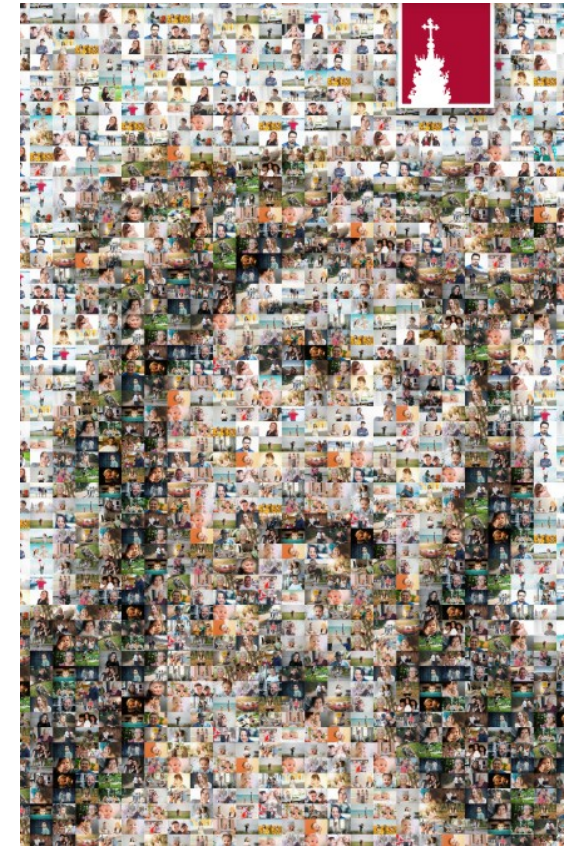
- 15.00 Uhr Hl. Messe
besonders für kfd-Mitglieder
- 16.00 Uhr Möglichkeit zur Verehrung des Kornelius-Reliquiars
bis 17 Uhr

Freitag, 16. September 2022

Fest des heiligen Kornelius und des heiligen Cyprian

- 17.00 Uhr Möglichkeit zur Verehrung des Kornelius-Reliquiars
bis 19 Uhr
- 19.00 Uhr Hl. Messe

Sofern nicht anders vermerkt, finden alle Gottesdienste in der Bergkirche St. Stephanus Kornelimünster statt.



Samstag, 17. September 2022

- 14.00 Uhr Möglichkeit zur Verehrung des Kornelius-Reliquiars
bis 17 Uhr
- 19.00 Uhr Nacht der offenen Bergkirche
unter Mitwirkung des Jugendchors, anschl. Offenes Singen
bis 23 Uhr

Sonntag, 18. September 2022

- 11.00 Uhr Hl. Messe in der Abteikirche
unter Mitwirkung der Kantorei Kornelimünster
- 15.00 Uhr Möglichkeit zur Verehrung des Kornelius-Reliquiars
bis 16.30 Uhr
- 17.00 Uhr Feierliche Schlussandacht in der Bergkirche
unter Mitwirkung der Korneliusbläser
mit Prozession zur Propsteikirche

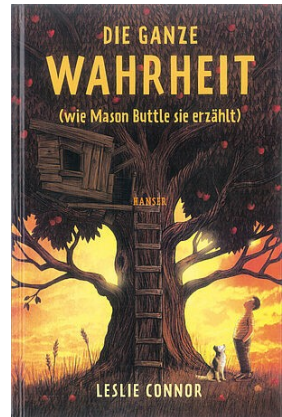
Kinder- und Jugendbücher – zwei Empfehlungen

Die Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises der Deutschen Bischofskonferenz hat 15 Titel für die diesjährige Empfehlungsliste des Preises ausgewählt. Die Bücher eröffnen Lesern/innen vom Kleinkindalter bis in die Jugend auf beispielhafte Weise einen Zugang zu christlichen Werten, religiösem Leben und Interkulturalität. Zwei Buchempfehlungen könnt ihr hier finden:

Leslie Connor: Die ganze Wahrheit (wie Mason Buttle sie erzählt)

Eine heruntergekommene Apfelfarm, eine Familie, die nach schlimmen Schicksalsschlägen wieder im Leben ankommen muss,

ein Polizist, der nach der Wahrheit sucht, zwei Freunde, die unterschiedlicher nicht sein könnten, ein liebenswerter Hund, der genau weiß, zu wem er gehören will, eine warmherzige Sozialarbeiterin und ein versteckter Rübenkeller, der zum Rückzugsort und fast zur tödlichen Falle wird und mittendrin: Mason Buttle. Der freundliche Junge mit dem riesengroßen Herzen ist ein wenig langsam im Lesen, Schreiben und Denken, aber voller Empathie. Er hat einen sehr eigenwilligen Blick auf die Welt und die Menschen um ihn herum. Das macht ihn für einige Jungen aus seiner Klasse zur Zielscheibe für viele Angriffe. Als sein Freund Calvin nach einer dieser fiesen Attacken spurlos verschwindet, muss Mason alles tun, um ihn zu finden. Und er muss endlich herausfinden, was damals wirklich passiert ist, als sein bester Freund Benny von der Leiter ihres Baumhauses stürzte ... – Warmherzig und mit viel Gespür für authentische Charaktere erzählt Leslie Connor eine so spannende wie mitreißende Geschichte über Trauer und Schuld, über den Mut, sich selbst anzunehmen, und über die Kraft, mit Wahrhaftigkeit und Nächstenliebe Gutes zu bewirken.

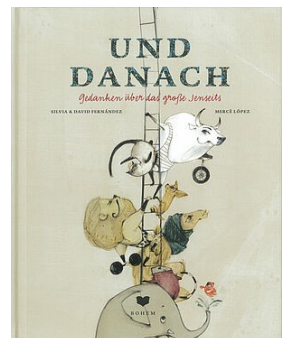


Carl Hanser Verlag, München 2021, Übersetzt von André Mumot
320 S., ISBN 978-3-446-26802-9, 16,00 Euro, Ab 10 Jahren

Silvia und David Fernández, Mercè López: Und danach – Gedanken über das große Jenseits

Die Tiere des Zirkus Galaxie riskieren bei ihrer täglichen artistischen Arbeit in der Manege sehr viel.

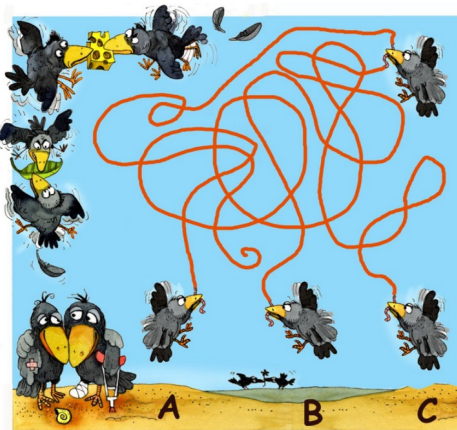
Weil sie wissen, dass jeder ihrer Auftritte tödlich enden kann, hat jeder von ihnen schon häufig über das „Danach“ nachgedacht. Sie alle haben ganz unterschiedliche Vorstellungen vom großen Jenseits: als paradiesischer Garten, in dem Milch und Honig fließen, als neues Leben



in einem Himmel, in dem man alle seine Liebsten wiedersieht, als Reise durch das Reich der Toten, als unendlicher Kreislauf von Wiedergeburt und Tod, als Chance, das Nirvana zu erreichen und Teil des Kosmos zu werden, oder auch als Weiterleben in den Erinnerungen anderer. So unterschiedlich ihre Erwartungen auch sind, sie alle stehen gleichwertig nebeneinander und werden von jedem Einzelnen mit großer Toleranz akzeptiert. Und während der ereignisreiche Drahtseilakt aller Artisten, der sich wie ein roter Faden durch das Buch zieht, für dieses Mal gut ausgeht, bieten die doppelseitigen Bilder der detailreich inszenierten Jenseitswelten mit ihren deutungsoffenen und symbolreich gestalteten Skizzen viel Raum für ein Nachdenken über eigene Glaubensbilder und die großen Fragen nach dem Sinn menschlichen Lebens sowie zahlreiche Anhaltspunkte für interreligiöse Gespräche.

Bohem Press, Münster 2021, Illustration: Mercè López
 Übersetzt von Alexandra González-Calatayud
 52 S., ISBN 978-3-95939-096-5, 18,00 Euro, Ab 5 Jahren

(entnommen von: <https://www.dbk.de/themen/auszeichnungen-der-deutschen-bischofskonferenz/katholischer-kinder-und-jugendbuchpreis>)



Die frechen Nebelkrähen streiten sich im Herbst im umgepflügten Acker um die letzten Würmer. Die Krähe oben im Bild hält das eine Ende eines superlangen Wurmes im Schnabel. Welche der drei anderen Frechdackse zieht am anderen Ende?

Auch die Ameisen begeben sich in der kalten Jahreszeit in ihr Winternest. Sehr weit müssen sie nicht krabbeln, dafür aber sehr tief. Das Winternest der Ameisen liegt oft bis zu einem Meter unter der Erde. Ein Meter ist für eine kleine Ameise so viel wie für uns etwa 40 Stockwerke.



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Rückblick: Venwegener Pfarrfest

Dieses Jahr konnten wir am 12. Juni das Pfarrfest in Venwegen wiederaufleben lassen. Für jeden war etwas dabei und es war ein wunderbarer Tag mit vielen Begegnungen. Allen Mitwirkenden und Unterstützern sei an dieser Stelle gedankt und wir hoffen, auch in den kommenden Jahren die Tradition zu festigen.

Rebecca Trautmann und Anna Welling



Erntedankfest in Venwegen

Die Heilige Messe am **24. September** wird um **18 Uhr** auf der Streuobstwiese (Am Kalkofen) in Venwegen stattfinden. Bei schlechtem Wetter am besten mit Gummistiefeln und Regensachen ausstatten.

Schon im Frühjahr haben viele Kinder auf der Wiese Blumen gepflanzt und zwischen den Obstbäumen mitten in der Natur bietet die Wiese den passenden Rahmen, um Erntedank zu feiern.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Erbgemeinschaft der Streuobstwiese!

Rebecca Trautmann und Anna Welling



St. Martin 2022 in Venwegen

Im letzten Jahr konnten wir ja doch noch St. Martin feiern. Das hat alle sehr gefreut und die enorme Teilnahme hatte bestätigt, dass wir als Organisationsteam die richtigen Entscheidungen getroffen hatten. Auch in diesem Jahr wollen wir das Fest des Hl. Martin wieder feiern; sofern man uns lässt.

Der Martinszug ist für den **10.11.2022** festgelegt. Dadurch haben die Kinder der Grundschule Breinig die Möglichkeit, auch am Martinszug dort teilzunehmen, der immer einen Tag später stattfindet.

Wir starten wie immer um **18.00 Uhr** ab Höniger Weg. Der Ablauf gestaltet sich wie in den letzten Jahren: es wird einen Zwischenstopp an der Pfarrkirche geben, bevor es rauf geht zum Martinsfeuer. Einen Glühweinverkauf wird es voraussichtlich auch geben.

Das Holzsammeln für das Martinsfeuer ist am 05.11.2022, Treffpunkt 12.30 Uhr am Bürgerhaus. Wir freuen uns wieder auf rege Teilnahme; das hat in den letzten Jahren auch immer wunderbar funktioniert!

Die Haussammlung für den Erwerb der Martinsmarken findet in diesem Jahr nach den Herbstferien statt: **17.10.-21.10.2022**. Auch nach diesem Zeitpunkt besteht immer noch die Möglichkeit, Martinsmarken zu werben. (Tel. 01577-3456980)

Wir freuen uns auf ein schönes Martinsfest.

Evi Moers, Bernie Frings und Astrid Robens

Vossenack-Wallfahrt 2022

Am **Sonntag, dem 16.10.2022**, findet nach dreijähriger Corona-Pause endlich wieder die Venwegener Vossenack-Wallfahrt statt.

Die Pilgergruppe wird sich um **06:00 Uhr** an der Kreuzung Rainweg-Teichstraße treffen, um von dort aus den ca. 16 km langen Fußweg zur Pfarrkirche St. Josef in Vossenack anzutreten.

Für alle anderen besteht die Möglichkeit, mit dem Bus nach Vossenack zu fahren. Die Abfahrtszeit für die Fahrt mit dem Bus ist um 09:00 Uhr an der Bushaltestelle „Venwegen Kirche“ und um 09:15 Uhr an der Bushaltestelle „Venwegen Süd“.

In Vossenack werden wir um 10:15 Uhr gemeinsam die Heilige Messe feiern. Nach dem Hochamt wird, der Tradition gemäß, die Mutter Gottes verehrt.

Im Nachgang besteht für alle – auch für die Pilger – die Möglichkeit, mit dem Bus zurück nach Venwegen zu fahren.

Um Anmeldung bis zum 30.09.2022 wird gebeten. Anmeldungen und Rückfragen an:

Lukas Becker; Tel.: 01573 6389482; E-Mail: lukasbecker.1610@gmail.com



Einladung zum Michaelstag in Banneux

am 25. September 2022 mit dem Bischof aus Aachen, Dr. Helmut Dieser

„Zurück zu den Quellen“ – „Europa braucht Orte der Rückbesinnung auf seine eigenen Wurzeln“.

Ein solcher „Quellgrund“ ist seit den Erscheinungen der Muttergottes im Winter 1933 das kleine Ardennendorf Banneux in Belgien. Hier hat sich die Jungfrau der Armen – so hat sich die Gottesmutter hier selbst genannt – eine Quelle für alle Nationen vorbehalten.

In diesem Sinne wurde dort die Michaelskapelle gebaut und am 25. September 1950 eingeweiht. Sie hat Symbolkraft, werden hier doch die Schutzpatrone Deutschlands (Michael) und Frankreichs (Johanna von Orleans) besonders verehrt.

Der diesjährige Michaelstag findet am Sonntag, 25. September statt.

Bischof Dr. Helmut Dieser wird den Vorsitz in den verschiedenen Feiern übernehmen.

Der Pilgertag beginnt in der großen Kirche mit einem **Pontifikalamt um 10.30 Uhr.**

Um 14.15 Uhr ist Andacht zum „Komm, Maria ruft dich“.

Abschließend findet der **Krankensegen um 15.00 Uhr** statt.

Anmeldung der Gruppen und weitere Informationen für Einzelpilger bitte

im „Heiligtum der Jungfrau der Armen“,

Rue de l'Esplanade, 57

B - 4141 Banneux-ND.

pilger@banneux-nd.be

Ein Besuch der Aachener Synagoge und ein Sommersingen in unserem schönen Ort auf den Terrassen des Paradieses – das war unser Programm während der letzten drei Monate. Beide Veranstaltungen wurden gut angenommen – wir Frauen freuten uns über die Angebote und vor allem, dass wir uns recht unbeschwert wieder treffen konnten. Unser Gesang schallte laut durch den Ort, für den Takt sorgte Klara Rücker mit zart-fester Hand ... Die schöne Kulisse unserer Propsteikirche und der laue Sommerabend trugen zur guten Stimmung bei.



Im September erwarten uns das Korneliusforum (Thema: Judendeportation) und die Frauenmesse zur Kornelioktav. Im Oktober laden wir zum Filmabend ein. Für November ist ein Thema zum jüdischen Leben in heutigen Aachen angedacht.

Bis zur „Winterausgabe“ des Kontakt wünschen wir allen *kfd*-Frauen und den Leserinnen und Lesern dieser Zeilen eine gute Zeit. Vielleicht sehen wir uns ja zwischendurch bei einer unserer Veranstaltungen?!!

Unsere nächsten Termine:

- 06. September 19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Bergkirche
20:00 Uhr Korneliusforum:
„80 Jahre Vertreibung der Juden aus Kornelimünster“,
mit Dr. Rudolf Wagemann
- 15. September 15:00 Uhr Frauenmesse in der Kornelioktav
- 04. Oktober 19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Bergkirche
20:00 Uhr Filmabend
- 02. November 19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Bergkirche
20:00 Uhr Offener Abend,
Thema wird noch bekannt gegeben

Vorschau: 06. Dez.: Eucharistiefeier und Adventstreffen

Für das Leitungsteam,
Renate Dröner

Heimat- und Eifelverein Kornelimünster



September	07.09.	10:00 Uhr		Flurheckenweg in Eicherscheid	
	21.09.	10:00 Uhr		von Friesenrath nach Hahn	ca. 8 km
	25.09.	10:00 Uhr		entlang der Inde	ca. 12 km

Oktober	05.10.	10:00 Uhr			von Kelmis/Casinoweier nach Astenet (B)	10 km
	09.10.	10:00 Uhr			über verschlungene Waldwege ... durch den belgischen/deutschen Grenzwald	ca. 9 km
	16.10.	10:00 Uhr			Kleine Herbstwanderung durch den „Öcher Bösch“ 10:00 h m. PKW ab Korneliusmarkt oder 10:30 h Parkpl. Waldstadion	8 km
	19.10.	19:00 Uhr			Vortrag mit dem Stadtarchäologen: „Gallorömische Ausgrabungsstätte Varnenum. Seine Bedeutung, die Forschungsgeschichte, die Funde vor Ort und der große Erfolg unsere Bürgeraufwurfes an die privaten Sammler“, mit Andres Schaub	
	23.10.	10:00 Uhr			Auf den Spuren des Venn-Apostels, AZ/AN-Tour Nr. 6 10:00 h m. PKW ab Korneliusmarkt oder 10:45 h Kalterherberg an der Kirche	10 km
	29.10.	14:00 Uhr			Wanderung vom Wasserwerk Kelmis/B über Wald und Grenzwege zum Rathaus Vaals/NL 14:00 h m. PKW ab Korneliusmarkt oder 14:45 h ab Wasserwerk Kelmis/B Lütticher Str./zurück per Bus	7 km

November	09.11.	10:00 Uhr			von Lichtenbusch/Banneuxkapelle nach Raeren (B)	10 km
	15.11.	19:00 Uhr			Vortrag: „1000 Jahre Reichsabtei, 1000 Jahre Zank und Streit“, mit Herrn Dietmar Kottmann vom Geschichtsverein Aachen	



Treffpunkt mit dem PKW ab Korneliusmarkt



Personalausweis mitnehmen!



Vortrag wenn n. a. angegeben im Paradies

**Zu allen Wanderungen bitte festes Schuhwerk, ggf. Wanderstöcke, Rucksackverpflegung mitnehmen!
Maskenpflicht nach den dann geltenden Vorgaben!**

Veranstaltungen im Begegnungszentrum Kornelimünster

Programm im September, Oktober, November 2022

Regelmäßige Termine:

- Mo 10:00-12:00 Uhr Frühstück mit Ausblick
- Mo 14:30-17:00 Uhr Seniorentanz, alle 14 Tage (19.9., 17.10., 31.10., 14.11., 28.11.)
- Mo 10:00-11:30 Uhr Sozialsprechstunde bei Frau Löhmann vom SKF-Aachen, 1x im Monat (19.9., 17.10., 21.11.), Beratung nur mit Anmeldung
Tel.: 0241-470 450 oder 0157-502 673 67
- Mi 14:00 Uhr Seniorenkino im Apollo mit Kaffee und Kuchen, Abfahrt mit der SB 66 um 13:25 Uhr ab Napoleonsberg, Eintritt 7,30€ plus Fahrtkosten
- Do 14:30-16:45 Uhr Seniorennachmittag mit verschiedenen Themen (Gedächtnistraining, Singen, Gesellschafts- und Bewegungsspiele, Vorträge, ...), zum Beispiel:
- 8.9. Besuch von Frau Monika Berger (Seniorenrat) für Kornelimünster
 - 15.9. Besuch des Gottesdienstes (gestaltet von der KFD im Rahmen der Kornelioktav) mit anschließendem Waffeessen und Kaffeetrinken
Singen mit Verena (22.9., 20.10., 10.11.)
 - 29.9. Besuch von Helmut Jägers (Heimatverein), Thema: „Rund um den Pley“ – Häuser rund um den Korneliusmarkt mit kleinem Rundgang
 - 27.10. Erntedankfest
 - 3.11. Basteln zu St. Martin
 - 10.11. St. Martinsfeier
 - 24.11. Weihnachtsdeko basteln
- Fr 14.30-18.00 Uhr Skatrunde (neue Mitspieler sind willkommen!)
- Fr 9:30-11:30 Uhr Fensterplausch (ab dem 9.9.)

Alle Veranstaltungen finden im „Paradies“/im Begegnungszentrum statt.

Informationen bei

Angelika Maaßen 0157-502 673 67, angelika.maasen@mailbox.org oder

Anja Hasenberg 0157-369 583 12, a.hasenberg@caritas-aachen.de

Rückblick und Ausblick aus dem Begegnungszentrum Kornelimünster

Stadtrundfahrt durch Aachen

Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen unternahmen wir am 12. Juli 2022 unsere Stadtrundfahrt.

Vom Korneliusmarkt aus fuhren wir mit einer Gruppe von ungefähr 40 Personen in einem Doppeldeckerbus durch Aachen. Das offene Verdeck ermöglichte ganz andere Blicke auf die eigentlich allen bekannte Stadt. Wissenswertes aus Kultur und Geschichte wurde im Bus zu



den Sehenswürdigkeiten berichtet. Auch neue Bauwerke sahen wir wie zum Beispiel die „rettende Hand“, der Hubschrauberlandeplatz am Klinikum. So gab es auf der einen Seite neue Erkenntnisse über Aachen, auf der anderen Seite wurde fast Vergessenes noch einmal in vor Augen geführt.

Am Dreiländerpunkt verbrachten wir die Pause in einem Restaurant/Café mit Weitblick über Aachen. Nach Belieben und Möglichkeit machten manche noch einen größeren oder kleineren Spaziergang. Anschließend brachte der Bus uns über den Aachener Süden wieder nach Kornelimünster.

Es war ein rundum gelungener Ausflug, der viel Austausch, Gespräche und Beisammensein ermöglichte. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben!

Fensterplausch am Freitag

Kennen Sie schon unseren Fensterplausch? Nein? Dann schauen Sie doch mal vorbei auf einen kleinen Plausch am Fenster ... natürlich dürfen Sie auch gerne reinkommen.

Freitag ist Markttag in Kornelimünster, und da bietet es sich an, am Begegnungszentrum (Benediktusplatz 5) einen Moment zu verweilen. Die Einkäufe einmal abstellen, etwas trinken und ein paar Worte wechseln. Ich freue mich auf jedes Gespräch, das sich ergibt!

Hierzu lade ich Sie herzlich ein!

Ab dem 9.9.2022 September freitags zwischen 9:30 Uhr und 11:30 Uhr.

Frühstück mit Ausblick

Am Montag, den 05. September 2022 um 10 Uhr startet das Begegnungszentrum mit dem „Frühstück mit Ausblick“.

Mit Ausblick im doppelten Sinne: Zum einen können Sie bei einer Tasse Kaffee und einem Brötchen den wunderbaren Ausblick auf die Propsteikirche St. Kornelius genießen, zum anderen sind Sie zu einem Ausblick eingeladen, was Sie sich im Begegnungszentrum vorstellen können. Welche Ideen gibt es? Welche Themen interessieren Sie? Oder finden Sie hier vielleicht jemanden, der ähnliche Veranstaltungen besuchen möchte wie Sie?

Ich freue mich auf Ihr Kommen und bin gespannt, was sich ergibt!

Ab September montags, zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr (Benediktusplatz 5).

Sonstiges

Auch in den anderen Gemeinden der GdG wird das Begegnungszentrum zum Ende des Jahres mit Veranstaltungen und Angeboten beginnen. Weitere Informationen dazu folgen bzw. werden per Aushang im Begegnungszentrum und in den Gemeinden bekannt gegeben.

Haben Sie noch Fragen? Dann sprechen Sie mich an!

Anja Hasenberg, Benediktusplatz 5, 52076 Aachen

Sie erreichen mich unter 0157/369 583 12 oder a.hasenberg@caritas-aachen.de.

Geburtstage in unseren Gemeinden

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

In unseren Gemeinden sind verstorben:

St. Kornelius

11.05.2022 Elisabeth Fuchs geb.
Mrochen
20.06.2022 Werner Ziemons
21.06.2022 Janusz Piczczek
27.06.2022 Gertrud Mathilde Buller
geb. Broemmel
04.07.2022 Mathias Gatzweiler

St. Brigida

08.05.2022 Hubert Koch
03.06.2022 Agnes Nießen geb. Koch
22.06.2022 Helmut Wilhelm Wyzujak
17.07.2022 Hildegard Sauer
geb. Thelen
23.07.2022 Alfred Thevis

In unseren Gemeinden wurden getauft:

St. Kornelius

07.05.2022 Luis Nagelschmitz
30.04.2022 Anja Gabriele Glaab
02.07.2022 Annemarie Sacher
02.07.2022 Leon Keldenich
30.07.2022 Juli und Levi Adomeit
06.08.2022 Emil Bolz
06.08.2022 Marten Jonathan Bobe

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

St. Kornelius

25.06.2021 Christoph Peter Kronenberg und Inga Thoma
16.07.2022 Michal Culicki und Simone Elisabeth Geicht-Culicki
23.07.2022 Rene Allo Honger und Melanie Maria Bayer
06.08.2022 Peter Karl Wackers und Lisa Kay Morena Skellington
20.08.2022 Nadine Schüller und Alexander Schüller

Erreichbarkeit in der GdG Kornelimünster / Roetgen

Pastoralteam:

Pfarrer Dr. Andreas Möhlig, GdG-Leiter und Pfarradministrator
Tel. 02408/59941-29, Andreas.Moehlig@himmelsleiter.de

Pfarrer Michael Marx, Pfarrvikar
Tel. 02408/59941-21, Michael.Marx@himmelsleiter.de

Simon Hesselmann, Pastoralreferent
Tel. 02408/59941-30, Simon.Hesselmann@himmelsleiter.de

Cordula Kanera-Neumann, Gemeindereferentin
Tel. 02408/59941-23, Cordula.Kanera-Neumann@himmelsleiter.de

Mechthild Reipen, Gemeindereferentin
Tel. 02408/59941-25, Mechthild.Reipen@himmelsleiter.de

Katharina Rexing, Gemeindereferentin
Tel. 02408/59941-28, Katharina.Rexing@himmelsleiter.de

Birgit Groß, Koordinatorin
Tel. 02408/59941-92, Birgit.Gross@kgv-himmelsleiter.de

Klara Rücker, Kantorin
Tel. 02408/59941-26, Klara.Ruecker@himmelsleiter.de

Anna Hirtz, Pastoralassistentin
Tel. 02408/59941-24, Anna.Hirtz@himmelsleiter.de

Alle Mitglieder des Pastoralteams sind erreichbar unter
pastoralteam@himmelsleiter.de

Postanschrift:

GdG Aachen-Kornelimünster/Roetgen, Pastoralteam
Benediktusplatz 11, 52076 Aachen

Pfarrbüro Kornelimünster:

52076 Aachen, Benediktusplatz 11,
Tel. 02408/59941-02
www.st-kornelius.de
Pfarramt@himmelsleiter.de

Brigitte Wagemann,
Tel. 02408/59941-12
Brigitte.Wagemann@himmelsleiter.de

Ulrike Mertens-Ziemons,
Tel. 02408/59941-13
Ulrike.Mertens-Ziemons@himmelsleiter.de

Öffnungszeiten:

GdG-Büro: Tel. 02408/59941-00,
montags bis freitags **09:00-12:00 Uhr**
montags und mittwochs
15:00-17:00 Uhr
dienstags und donnerstags
17:00-19:00 Uhr

Klosterpforte Benediktinerabtei:
Tel. 02408/3055,
montags bis freitags **08:00-11:45** und
15:00-17:45 Uhr,
samstags **09:00-11:15** und
15:00-17:15 Uhr

Gottesdienstzeiten

	Kornelimünster Bergkirche	Kornelimünster Abtei	Venwegen Pfarrkirche	Venwegen Maria im Venn
Sa.		11:30 Uhr		07:30 Uhr
Sa.		17:30 Uhr Vesper	18:00 Uhr*	07:30 Uhr
So.	11:00 Uhr	10:30 Uhr		09:00 Uhr
		17:30 Uhr Vesper		
Mo.		18:00 Uhr		07:30 Uhr
Di.	19:00 Uhr	18:00 Uhr		07:30 Uhr
Mi.		18:00 Uhr		07:30 Uhr
Do.		18:00 Uhr		10:30 Uhr
Fr.	08:15 Uhr	18:00 Uhr		07:30 Uhr

*An jedem 4. Samstag im Monat hl. Messe

Anschriften

Pfarrzentrum „Paradies“
Begegnungszentrum Kornelimünster
Benediktusplatz 5, 52076 Aachen
Leitung: Anja Hasenberg
Tel. 0157 36 95 83 12
a.hasenberg@caritas-aachen.de

Montessori-Kinderhaus St. Kornelius, Gangolfsweg 6, 52076 Aachen
Tel. 02408/59941-74
kita.st-kornelius@himmelsleiter.de

Kath. Kindergarten Maria im Venn,
Rainweg 36, 52224 Stolberg,
Tel. 02408/9750-159

Benediktinerabtei Kornelimünster,
Oberforstbacher Str. 71,
52076 Aachen,
Tel. 02408/3055,
www.abtei-kornelimuenster.de

Ev. Gemeindebüro
Schleckheimer Str. 12,
52076 Aachen,
Tel. 02408/3282,
www.kzwei.net

Homepage der GdG
<https://gdg-himmelsleiter.de>

Facebook-Seite der GdG
www.facebook.com/gdg.himmelsleiter/

Beratung und Hilfe

Telefonseelsorge,
Tel. 0800-1110111 bzw.
Tel. 0800-1110222

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien-
und Lebensfragen**, Tel. 0241-20085

Psycho-Soziale Beratung,
Tel. 0241-39099

Hilfe zum Weiterleben,
Tel. 0241-38885

Hospiz-Arbeit, Info/Kontakt Yvonne
Bougé, Tel. 3993

Priester-Notruf, Tel. 0241-60060

Sozialdienst katholischer Frauen,
Tel. 0241-470450